

## Kassel-Plus kommt nun ganz sicher

**OBERMEISER/WESTUFFELN.** Die Ortsteile Obermeiser und Westuffeln werden zum Fahrplanwechsel im Dezember definitiv in die Kassel-Plus-Zone des NVV aufgenommen. Das erklärte Caldens Bürgermeister Andreas Dinges während der jüngsten Gemeindevertretersitzung und reagierte damit auf eine Anfrage der CDU-Fraktion.

Ab Januar kommenden Jahres werde die Gemeinde für diesen Service 52 300 Euro zahlen. Für das Jahr 2008 werde ein Betrag von 42 500 Euro fällig, zuzüglich 228 Euro für die Ausweitung der Kassel-Plus-Zone auf Obermeiser und Westuffeln ab dem 9. Dezember, so Dinges. Das Geld erhält der NVV. Keine Angaben vermochte er darüber zu machen, ob seit Ausdehnung der Kassel-Plus-Zone in Calden die Fahrgastzahlen gestiegen sind. Die Fahrkartenverkäufe würden nicht sortiert nach Regionen ausgewertet. Generell aber habe der NVV einen Zuwachs von drei Prozent verzeichnet.

### SPD: „Unser Verdienst“

Dass Westuffeln und Obermeiser nach anfänglichen Problemen künftig doch der Kassel-Plus-Zone angehören werden, schreibt sich die SPD auf ihre Fahnen. Der Ortsverein Obermeiser/Westuffeln habe Unterschriften gesammelt und beim Regierungspräsidium in Kassel Druck gemacht, beide Caldener Ortsteile aufzunehmen in die Region Kassel-Plus. Aus nicht nachvollziehbaren Gründen hätte der Regierungspräsident den NVV angewiesen, die Ortsteile Obermeiser und Westuffeln aus dieser Regelung herauszunehmen, hieß es bei der SPD. „Gegen diese ungerechte Entscheidung haben wir uns auch ohne Unterstützung durch Bürgermeister Dinges erfolgreich gewehrt“, sagten Edith Könemann und Jürgen Düster. (ant)

## Angler haben Jubiläum und feiern Teichfest

**MEIMBRESSEN.** Das traditionelle Teichfest des Angelsportvereins Meimbressen (ASV) findet am Sonntag, 7. September, statt. Bei dieser Gelegenheit wollen die Mitglieder gleich das 35-jährige Bestehen des Vereins feiern. Doch damit nicht genug: Auch die Jugendabteilung existiert bereits seit einem Vierteljahrhundert und soll am 7. September im Mittelpunkt stehen.

Der Verein bietet an der Teichanlage Schweinehute wieder frische und frischgeräucherte Forellen und Saiblinge an. Die Fische werden zwischen 10 und 13 Uhr frisch aus dem Rauch genommen. Die Forellen wiegen pro Stück etwa 300 Gramm und werden auch diesmal preisgünstig angeboten.

### Fische vorher bestellen

Vorbestellungen sind unbedingt erforderlich. Bestellungen nimmt der Vorsitzende Georg Zaun unter den Rufnummern 0 56 09/14 13 oder 01 74/7 19 59 28 bis zum 2. September entgegen. Bestellungen per Mail sind unter der Adresse: [guenter.reinhardt@calden.de](mailto:guenter.reinhardt@calden.de) möglich.

Der Erlös kommt auch diesmal wieder der Jugendarbeit zugute und wird für Naturschutzzwecke verwendet. (eg/ant)



## Kirmesburschen auf einen Schlag

Es ist ein bemerkenswertes Gruppenbild, zu dem sich die Männer an Gustavs Scheune in Calden zusammenfanden. Zahlreiche aktive und ehemalige Kirmesburschen der Cäcilien-Kirmes ließen sich aus Anlass der 60. Kirmes ablichten. Der älteste Bursche war 90 Jahre alt. Aber auch Bürgermeister Andreas Dinges und der Altbürgermeister von Hofgeismar und Ex-Kirmesbursche Willi Croll ließen es sich nicht nehmen und schenken dem Fotografen ein Lächeln. In diesem Jahr steigt die Kirmes am 8., 9. und 10. November. (eg)

Foto: nh

# Spritpreise machten kreativ

Fest der Vereine mobilisierte die Reinhardshäger – Sportfischer letztmals dabei

**VAAKE.** Alle waren sie am Wochenende in Vaake auf den Beinen. Das traditionelle Fest der Vereine hatte einmal mehr die Menschen in der Wesergemeinde mobilisiert. Schon am Eröffnungstag, dem Freitag, waren bei einer Zelt disco von weither die Gesänge der mehr als 350 Partygäste zu hören: „Aber eins das bleibt bestehen, die Vaaker Kirmes darf nicht unter gehen.“

Die Festkapelle „Die Gelsertaler“ aus dem Raum Witzenhausen lieferten zur Freude der Reinhardshäger die passende Musik. Auf Bänken und Tischen zeigte das Publikum seine Begeisterung. Der Turn- und Sportverein, der Feuerwehrverein, der MGV 1875 und der Frauenchor sowie der

Sportfischerverein hatten das Spektakel gemeinsam organisiert – die Regie lag in diesem Jahr in den Händen des MGV. Allerdings, und das war der Wermutstropfen des Festes, wird es für den Sportfischerverein die letzte Beteiligung gewesen sein. Aus Mangel an aktiven Mitgliedern könne sein Verein die erforderlichen Arbeiten beim Fest der Vereine nicht mehr stemmen, sagte Vorsitzender Heinz Bussetertaler. „Wir haben deshalb frühzeitig diese Entscheidung getroffen, denn im Jahre 2009 wären wir der Ausrichter gewesen.“

### Umzug war Höhepunkt

Der Höhepunkt des Volksfestes war im Anschluss an ei-

nen Zeltgottesdienst am Sonntag der Festzug. Die Bewertungskommission mit den Gemeindepfarrern Melanie Hetzer und Gerhard Jüngst ermittelten die schönsten Festzug-Motive. Pokalsieger wurde der Gesangsverein Vaake mit einer selbst gebastelten Tankstelle. Den zweiten Rang belegte die Freizeitgruppe Olympic, die sich als Chinesen verkleidet hatte. Die Reservistenkameradschaft Reinhardshagen trumpfte mit einem nachgestelltem Biwak auf einem Lkw auf und sicherte sich damit den dritten Platz. Bei den Kindern wurde die Kinderturngruppe des TSV Vaake Erster, vor der DRLG Reinhardshagen und der Jugendfeuerwehr.

Die Vereine und Freizeitgruppen hatten sich erneut mit guten Einfällen für den bunten Zug große Mühen gemacht. Die Motive waren unter einander nicht abgesprochen – umso erstaunlicher, dass gleich vier Vereine die



Mit dem schönsten Festzug-Motiv: Der Gesangsverein Vaake nahm die Spritpreise aufs Korn. Er wurde Pokalsieger. Fotos: Kreiss

hohen Spritpreise kritisierten. Die Weserflößer zeigten ihre Souvenirs: Fahnen von ihrer Fahrt nach Bremen. Mit acht Pferden und einer prächtigen Kutsche erinnerte die Reitergruppe an ihr 25-jähriges Bestehen. Für die Marschmusik sorgten die Spielmannszüge aus Eberschütz, Grebenstein, Hombressen und Langenthal. Anschließend spielten sie noch im Zelt auf.

Mit einem zünftigen Fröhschoppen fand das Fest am Montag seinen Ausklang. (zre)



Passend zur Fußball-Europameisterschaft: Die SG -F-Jugend war als erfolgreiches Team mit Begeisterung dabei.

# Start, Spaß, Sieg für alle

Mariendorfer feierten geselliges Gemeindefest auf der Grillanlage am Ahlberg

**MARIENDORF.** Schneller, höher, weiter – diese Maxime garantiert kein erfülltes Leben. „Wir können nicht grenzenlos leben, bauen, wirtschaften“, sagte Pfarrer Reinhard Runzheimer, „grenzenloses Tun gibt es nur im Spiel“. Und so wählte der Mariendorfer Kirchenvorstand diesmal fürs Gemeindefest auf der Grillanlage am Ahlberg das Thema „Spiel ohne Grenzen“.

Weil es eben nicht das Größte ist, immer der Beste zu sein, sondern miteinander Vergnügen zu teilen, gaben die Mariendorfer beim Spielparcours dem Spaß deutlich Vorrang vor dem Siegedanken. Und so gewannen dann alle – Freude und Mitmachurkunden.

### Turmbau zu Babel

Einen spielerischen Akzent hatte Pfarrer Runzheimer schon im Gottesdienst gesetzt: Zwei spontan gebildete Teams empfanden den Turmbau zu Babel nach, Symbol der Be-

grenztheit überheblichen menschlichen Tuns. 20 Helfer weit über den Kirchenvor-

stand hinaus bescherten der Gemeinde einen festlichen Tag, dessen Erlös in die Er-

neuerung der Fenster der Mariendorfer Kirche fließen wird. (pbb)



Pfarrer im Sondermobil: Reinhard Runzheimer balancierte in der rollenden Schubkarre ein Wasserglas, Kirchenvorsteher Klaus Roderburg sorgte fürs Tempo. Foto: Binienda-Beer

## Hohe Stimmen für tiefe Töne

**HOLZHAUSEN/KNICKHAGEN/WILHELMSHAUSEN.** In der Reihe „pro organo“ veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Wilhelmshausen unter dem Titel „Hohe Stimmen für tiefe Töne“ ein Abendkonzert. Es findet statt am Sonntag, 24. August, ab 19 Uhr in der romanischen Marienbasilika unter Leitung von Kurt Hellwig statt.

An diesem Konzert wirken der Frauenchor 1970 Holzhausen, der Volkschor Frauenchor Immenhausen, der Frauenchor der Chorgemeinschaft Sandershausen und der Frauenchor der Chorgemeinschaft Landwehrhagen ebenso mit, wie die Sopranistin Sandra Catherine Hieser. Auf dem Programm stehen klassische Werke von Händel, Bortniakski, Humperdink und Mozart sowie Volkslieder, Gospel und Schlager. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für zwei fehlende Orgelregister wird gebeten. (eg)

## Rangin bringt Latin und Jazz in Lindenmühle

**BURGUFFELN.** Es wird ein Wiedersehen: Am Sonntag, 24. August, sind Rangin aus Hannover zum zweiten Mal in der Lindenmühle Burguffeln zu Gast. Das Gitarren-Duo bietet ab 20 Uhr seinen mediterranen Crossover-Sound. In der Musik der beiden Gitarristen verbinden sich Latin, orientalische Musik, Flamenco, Funk und Jazz.

Diese für Akustikmusiker ungewöhnliche Mixtur kommt wohl daher, dass die beiden vorher in einer Band zusammen musiziert haben – bis die Idee entstand, auch mit akustischen Gitarren zu arbeiten. Wilde orientalische Rhythmen und zarte Balladen gehören gleichermaßen zum Programm wie groovige Latinsongs. Die beiden Gitarristen und Komponisten Omid Bahadori und Michael Meyer schaffen durch ihr Zusammenspiel einen Brückenschlag zwischen fernen Welten und lassen die unterschiedlichen Stile und Kulturen miteinander verschmelzen, heißt es in der Ankündigung.

Michael Meyer und Omid Bahadori lernten sich 1998 in Hannover kennen. Erfolge erzielten sie bei diversen Auftritten, unter anderem bei der Expo 2000 und bei Tourneen durch ganz Deutschland. Zusammen wollen sie einen abwechslungsreichen Abend hochkarätiger Gitarrenklänge bieten. Tickets für 10 Euro unter 0 56 71/82 53 55. (eg) [www.lindenmuehle-burguffeln.de](http://www.lindenmuehle-burguffeln.de).